

Anfrage von Frau Mählenhoff (VO 9695-01) vom 28.01.2021:

Am 27.04.2017 lud der Bereich UNV der Stadtverwaltung zu einer Informationsveranstaltung „Betriebliches Mobilitätsmanagement für Unternehmen“ ein.

1. Wie hat sich seitdem das betriebliche Mobilitätsmanagement entwickelt? Wurden Fortschritte sichtbar?

Von Unternehmensseite ist uns derzeit bekannt, dass die Firma Dräger eine Mitarbeiter:innenbefragung zur Thema dienstliche Mobilität durchgeführt hat (darunter Länge der Arbeitswege, Verkehrsmittelwahl, etc.), um gezielt Angebote hin zu umweltfreundlichen Verkehrsmitteln und weg vom eigenen PKW auszuarbeiten (z.B. dienstliche Lastenräder, Parkplätze und Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge, überdachte Fahrradstellplätze,...).

Zudem erreichten uns Berichte, dass DIE BRÜCKE ebenfalls Maßnahmen für ein betriebliches Mobilitätsmanagement durchgeführt haben (z.B. einen Aktionstag für Mitarbeitende).

Andere Aktivitäten sind uns nicht bekannt.

2. Gibt es quantifizierte Ziele (wenn ja: welche) und welche Anreize setzt die Stadt für nachhaltiges Mobilitätsverhalten für Unternehmen?

Beim Thema „betriebliches Mobilitätsmanagement in Betrieben“ hat die Klimaleitstelle in der Vergangenheit lediglich Impulse für die Betriebe gesetzt. Weitergehende Aktivitäten sollten dann eigeninitiativ in den Betrieben erfolgen.

In diesem Zusammenhang sei auch auf die Auswertung der Aktion Stadtradeln hingewiesen: Seit 2012 beteiligen sich daran viele Lübecker Unternehmen und es wird aufgezeigt, welche CO<sub>2</sub>-Emissionen im Aktionszeitraum bei Fahrten mit dem Rad anstelle von PKWs eingespart werden konnten.

3. Welche Anreize bzw. Angebot für nachhaltiges Mobilitätsverhalten setzt die Stadt für die eigenen Mitarbeiter\*innen?

- Umfrage zum Mobilitätsverhalten der Mitarbeiter der Hansestadt Lübeck 3/2020 – 56 % Anreise PKW – 70 % wohnen im Umkreis von 10 km zum Arbeitsplatz,
- Aufstellung von 4 Mobilitätsstationen an Verwaltungsstandorten, 1 öffentlich am VZM
- Übernahme von Fahrradparkgebühren in Garagen
- Schaffung zusätzlicher teils überdachter sicherer Abstellmöglichkeiten
- Dienstradleasing im Aufbau (Einführung geplant zum Jahresende),
- Stattauto-Rabatt für Mitarbeitende, 2 Stattauto-Stellplätze am VZM seit 2016
- Attraktiver Zuschuss zu Nah-SH in konkreter Planung

- Schaffung neuer, überdachter und sichere Abstellplätze für Fahrräder in der Tiefgarage, insbesondere kostenloses Lastenradparken – Übernahme der Kosten für Fahrradabstellplätze in Garagen
- Mobilitätsbefragung unter den städtischen Mitarbeitenden zur Optimierung der Mobilitätsbezogenen Angebote
- neue Fahrradabstellbügel am Verwaltungszentrum Mühlentor (VZM)
- Errichtung einer halböffentlichen Fahrradreparaturstation am VZM sowie Errichtung drei weiterer Reparaturstationen ausschließlich für Mitarbeitenden an drei anderen Standorten
- Jährliche Teilnahme eines offizielle städtischen Teams zur Aktion Stadtradeln

4. Welche künftigen Schritte sind geplant, um Fortschritte in diesem Themenfeld zu erzielen?“

- Workshops zu Mobilitätsthemen im Rahmen des Masterplans Klimaschutz
  - Interne Schulungen in Verwaltung und der Eigenbetriebe
  - Schulungsangebote für KMU in Sachen Mobilitätsmanagement
  - Weitere Bewerbung der vorhandenen Angebote
  - Bekanntmachung von Fördermöglichkeiten für Unternehmen
  - Sensibilisierung für Fuß-, Rad, und Autoverkehr
- Kontinuierliche Erfassung der THG-Emissionen des kommunalen Verkehrs
  - Anzahl und Klasse der Fahrzeuge
  - Antriebsart der Fahrzeuge
- Beantragung Fördermittel für „Lastenräder für Lübeck“ in Arbeit
- Fahrradleihsystem → Stadtverkehr Lübeck GmbH
- Anschaffung E-Lastenrad für den Bereich UNV
- Digitale Verkehrserfassung
- Verkehrsentwicklungsplan
  - Radschnellweg zwischen Bad Schwartau und Groß Grönau
  - Beinhaltet den Radverkehrsplan
- Mikrodepot Logistik